

Nr. 13 / 29.10.2008

2. Sicherheits-Forum Feuerwehr: Sicher und geschützt im Einsatz

Fragen rund um die „Persönliche Schutzausrüstung“ der Feuerwehr standen im Mittelpunkt des zweiten „Sicherheits-Forums Feuerwehr“, das heute (29.10.2008) in Bergneustadt stattgefunden hat. Anhand von Beispielen aus der Feuerwehr-Praxis diskutierten Experten der Unfallkasse NRW gemeinsam mit über 100 Fachleuten der Freiwilligen Feuerwehren, der Städte, Gemeinden sowie mit externen Experten aus ganz NRW darüber, wie Feuerwehrleute sich für einen sicheren Einsatz wappnen können und welche Vorschriften sie dabei beachten müssen.

■ Mit der Veranstaltungsreihe „Sicherheits-Forum Feuerwehr“ will die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen Sicherheitswissen rund um die Feuerwehr vermitteln und Netzwerke knüpfen. „Das erste Forum im Jahr 2007 hat eine überwältigende Resonanz gefunden und auch in diesem Jahr waren wir wenige Tage nach Bekanntmachung ausgebucht“, so Johannes Plönes, Mitglied der Geschäftsführung der Unfallkasse NRW. „Das zeigt uns, wie groß das Bedürfnis nach Information und Meinungs-austausch bei allen ist, die mit dem Thema Feuerwehr zu tun haben.“

Bei der Feuerwehr tätig zu sein heißt, sich gefährlichen Herausforderungen zu stellen. Persönliche Schutzausrüstung (PSA), gute Schulung und körperliche Fitness senken das Risiko und fördern eine sichere Arbeit. „Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen und Männer, die bei der Feuerwehr Dienst tun, optimal vorbereitet in den Einsatz gehen“, betonte Martin Bach, Dezernent Feuerwehr der Unfallkasse NRW. So müsse bei gefährlichen Arbeiten und Tätigkeiten die PSA verwendet werden, um Unfälle

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de

Seite 2 der presseplus-Ausgabe Nr. 13 / 29.10.2008

zu verhüten oder Verletzungen zu minimieren, die durch andere Maßnahmen nicht verhindert werden können. Um europaweit einheitliche Mindeststandards für den Feuerwehrdienst zu schaffen, sind in jüngster Zeit viele Normen neu gefasst oder geändert worden. Zahlreiche Anfragen, die die Unfallkasse NRW von Feuerwehren und auch von Beschaffern der Kommunen erreichen, zeigen, wie hoch der Informationsbedarf ist. Aus erster Hand konnten sich die Forumsteilnehmer bei den Referenten und in einer Ausstellung informieren, welche Neuheiten es gibt.

Bastian Baltes von der Firma Baltes Schuhtechnik und Arbeitsschutzprodukte aus Heinsberg informierte insgesamt über die Neuerungen bei den Feuerwehrstiefeln. So werden unter anderem höhere Anforderungen bezüglich Kontaktwärme, Strahlungswärme und Brennverhalten gestellt.

Welche Änderungen und Neuheiten es bei der Neuanschaffung von Feuerwehrhelmen gibt, erläuterte Gilbert Lenz von der Firma MSA Auer aus Bottrop. Zudem stellte er dar, wie Helme zertifiziert werden müssen, damit sie der Norm entsprechen.

Unterschiede zwischen alten und neuen Normen bei der Feuerweherschutzbekleidung für die Brandbekämpfung stellte Christian Pannier von Global Supply Management in Zwenkau vor. Er empfahl, dass vor der Wahl der entsprechenden PSA immer eine ausführliche Beratung stehen sollte. „Schutzbekleidungskauf ist Vertrauenssache“, so sein Fazit.

„Sonderschutzausrüstung – Motorsäge/Warnkleidung“ war das Thema von Stephan Burkhardt. Der Präventionsfachmann der Unfallkasse NRW stellte dar, welche Mindeststandards eingehalten werden müssen und welche Ausrüstung einen besonders hohen Schutz bietet.

Weitere Informationen zum Sicherheits-Forum sowie die Vorträge gibt es im Internet unter: www.unfallkasse-nrw.de

Ansprechpartnerin für diese Ausgabe von presseplus:

Anke Wendt

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen; Dezernat Feuerwehr

St.-Franziskus-Str. 146; 40470 Düsseldorf

E-Mail: a.wendt@unfallkasse-nrw.de

Tel.: 0211 9024-499

Belegexemplar erbeten!